



Die Stars von morgen (hier im Spiel zwischen Bayer Leverkusen gegen FSV Mainz 05) begeistern die Galerie alljährlich beim Blausteiner Hallenpokal.

Foto: Volkmar Könneke

Die Bundesliga ist seit Jahren zu Gast **bei Freunden**

Blausteiner Hallenpokal Bereits zum 36. Mal geht am 26. und 27. Januar 2019 sowie am 2. und 3. Februar die internationale Junioren-Talentschau in vier Altersstufen über die Bühne. Zahlreiche Profivereine entsenden die Stars von morgen in die Lixsporthalle.

Der TSV Blaustein und sein Hallenpokal für Fußball-Junioren hat sich in der Turnierveranstaltungszene längst einen Namen gemacht. Cheforganisator Martin Endres wurde sogar vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) für sein Engagement in der Nachwuchsarbeit geehrt. „Die Turniere sind ein großer Gewinn für die Stadt. Der Bekanntheitsgrad von Blaustein wurde so schon in der Zeit als Gemeinde gesteigert“, betont Endres.

Die außergewöhnliche Atmosphäre in der zumeist sehr gut gefüllten Lixsporthalle hat es den Machern in den Nachwuchsleistungszentren der internationalen Traditionsvereine angetan. Zudem erfreuen sich die Trainer und Spieler der Mannschaften während der Veranstaltung einer Rundumbetreuung. Nicht von ungefähr gehören die Profiklubs wie der FC Bayern München, Bayer Leverkusen, VfB Stuttgart,

Eintracht Frankfurt, FSV Mainz 05, Austria Wien, Grasshopper Zürich oder der FC Luzern zu den Stammgästen in der schwäbischen Provinz.

Im Schlepptau dieser Publikumsmagneten schlagen oft Ex-Nationalspieler oder ehemalige Profis in Blaustein auf, um den Jugendfußball der Spitzenklasse vor Ort miterleben zu können. Mehmet Scholl, Oliver Kreuzer, Wolfgang Dremmler, Thomas Tuchel sowie mit Marcus Sorg einer der Co-Trainer der deutschen Nationalmannschaft haben der Talentschau bereits ihre Aufwartung gemacht.

Spieler vergangener Turniere sind heute im Nationalteam

Die Veranstaltung ist beispielhaft für die Nachwuchsförderung im deutschen Fußball. Talentspäher haben zahlreiche Kicker unter die Lupe nehmen können, die längst im Profilager gelandet sind. Die Stars vergangener Tur-

niere in Blaustein sind heute als Nationalspieler in aller Munde. Mit Sami Khedira (2001 mit dem VfB Stuttgart), Mats Hummels (2003), Thomas Müller (2004, beide mit Bayern München) und Ron Robert Zieler (2003, 1. FC Köln) haben vier Mitglieder des Weltmeisterkaders von 2014 schon in jungen Jahren ihr Können in der Lixsporthalle präsentiert. Auch weitere aktuelle Auswahlkicker wie Leroy Sané, Timo Werner, Bernd Leno, Sebastian Rudy, Sandro Wagner, Lars Stindl und Joshua Kimmich konnten in Blaustein bestaunt werden.

Endres und Jugendleiter Volker Kuroпка sowie die vielen freiwilligen Helfer (100 Personen sind pro Tag im Einsatz) haben die Turnierreihe zu einem Top-Event ausgebaut. Allerdings wird es immer schwieriger, die Profivereine mit ihren im Juniorenbereich immer jüngeren Trainern und Sportmanagern mit der „traditionellen und familiären“ At-

mosphäre zu begeistern. Es ist inzwischen gang und gäbe, dass Konkurrenzveranstaltungen mit nicht gerade geringen Antrittsgeldern die Klubs locken.

Für die 36. Auflage brauchen Endres und Co. angesichts der Teilnehmerfelder mit je 18 Mannschaften an den vier Tagen keinen Vergleich zu scheuen. Mit Bayer Leverkusen, dem FC Augsburg, 1. FC Heidenheim und Grasshopper Zürich sind vier Profivereine in allen Altersstufen vertreten. Beim U-14-Turnier (26. Januar) sind 13 Klubs, bei der U-13-Talentschau (27. Januar) 12 Vereine, bei der U-11-Veranstaltung (2. Februar) 11 Mannschaften sowie am 3. Februar beim Wetteifern der U 9 noch zehn Klubs, deren erste Herren-Garnitur im bezahlten Fußball beheimatet ist, mit dabei.

Weitere Informationen unter www.tsv-blaustein-fussballjugend.de/hallenpokal dg